

Tag des offenen Denkmals 2013

Themenschwerpunkt „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“

Mit den Reichserntedankfesten auf dem Bückeberg bei Hameln als einer zentralen Stätte nationalsozialistischer Selbstinszenierung wird die seit 30 Jahren geführte Gedenkstätten Diskussion über den öffentlichen Umgang mit baulichen und landschaftlichen Spuren der NS-Herrschaft aufgegriffen. Damit soll über das Einzelbeispiel hinaus zu einer weiteren Auseinandersetzung mit den baulichen Zeugnissen des Nationalsozialismus angeregt werden.

Zur Festveranstaltung 2013 für Niedersachsen lade ich Sie ein

am Sonntag, den 8. September 2013, 10.00 Uhr,
in das Forum der Handelslehranstalt
Mühlenstraße 16, 31785 Hameln

Auch in diesem Jahr werden in Niedersachsen zwischen Küste und Harz, zwischen Ems und Elbe zahlreiche interessante Kulturdenkmale geöffnet.

Den vielen Veranstaltern des Aktionstages danke ich für Ihren Einsatz herzlich und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der geöffneten Denkmale viel Freude und Gewinn.

Herzlich willkommen.



Dr. Stefan Winghart
Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege



PROGRAMM

10.00 Uhr
Begrüßung
Bernd Strahler, OStD, Schulleiter

Landesweite Eröffnung
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić
Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur

Einführung in das Thema
Dr. Stefan Winghart
Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege

Vorstellung des Filmprojekts und Uraufführung
Der Bückeberg. Dokumentation über ein unbequemes Denkmal
Prof. Dr.-Ing. P. Paul Zalewski
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Vorbereitung der Ausstellung
Die Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg bei Hameln

Öffentliche Führungen
13.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr
Bernhard Gelderblom, Hameln
Dr. Henning Haßmann, NLD
Josefine Puppe, NLD



Der Bückeberg bei Hameln

Der Bückeberg ist ein Monument der dunkelsten Epoche Deutschlands. Er war Schauplatz der so genannten Reichserntedankfeste, die zwischen 1933 und 1937 teilweise mehr als eine Million Besucher anzogen und zu den wichtigsten Massenveranstaltungen des Dritten Reiches gehörten.

Das Gelände liegt etwa 5 km südlich von Hameln am Nordhang des 161 m hohen Bückeberges in der Gemarkung Hohenohsen der Gemeinde Emmerthal. Der Schauplatz der megalomanen Veranstaltungen zum Erntedankfest ist noch gut erhalten und nachvollziehbar. Die monumentale Landschaftsarchitektur und die Gestaltung der Kulturlandschaft stellt ein wichtiges historisches Zeugnis für das Selbstverständnis und die Selbstinszenierung des Nationalsozialismus dar.

Es ist die Aufgabe der Denkmalpflege, die nichtschriftlichen Quellen der Geschichte Niedersachsens zu erforschen, zu bewerten und zu erhalten. Im Hinblick auf die Denkmale des Nationalsozialismus stellt dies eine besondere Verantwortung dar, denn die Zeugnisse dieser Vergangenheit sind „unbequeme Denkmale, die an Tatsachen erinnern, die es besser nicht gäbe, Teile eines Erbes, das niemand haben will und das doch nicht ausgeschlagen und beschönigt werden darf“. (Norbert Huse)

Einladung



Luftbild des Geländes von 2001.



Blick in die Ausstellung.

Zum Tag des offenen Denkmals

Im Jahreskalender nicht mehr wegzudenken: Ganz unbürokratisch und ohne Eintritt öffnen sich Türen und Pforten vieler denkmalgeschützter Sehenswürdigkeiten. Doch es gibt nicht nur bauliche Hinterlassenschaften an diesem Tag zu sehen. Ausstellungen, kulturgeschichtliche Vorträge und aktuelle Diskussionen zu Fragen von Leerstand oder Umnutzung, Vorführungen traditioneller Handwerkstechniken, musikalische Darbietungen, Aktivitäten für Familien und Kinder sowie regionale kulinarische Köstlichkeiten laden zum Besuch ein. Bei Führungen erfahren Interessenten von Eigentümern und Fachleuten Details aus der Geschichte der Denkmale und können unmittelbar vor Ort über den baulichen Zustand und die Maßnahmen zur Instandsetzung der Objekte etwas erfahren.

Alles begann 1984 in Frankreich mit den „Journées portes ouvertes des monuments historiques“. Die auch in den Folgejahren großen Erfolge dieser Aktion veranlasste den Europarat erstmals 1991 die „European Heritage Days“ auszurufen. Jetzt beteiligen sich alle 49 Länder der europäischen Kulturkonvention im September und Oktober jeden Jahres an diesem Ereignis. Seit 1993 gibt es in Deutschland bundesweit jeweils am zweiten Sonntag im September den „Tag des offenen Denkmals“ als deutschen Beitrag dazu.

Titelbild

Blick vom oberen Ende des Festplatzes über den Führerweg nach Norden.

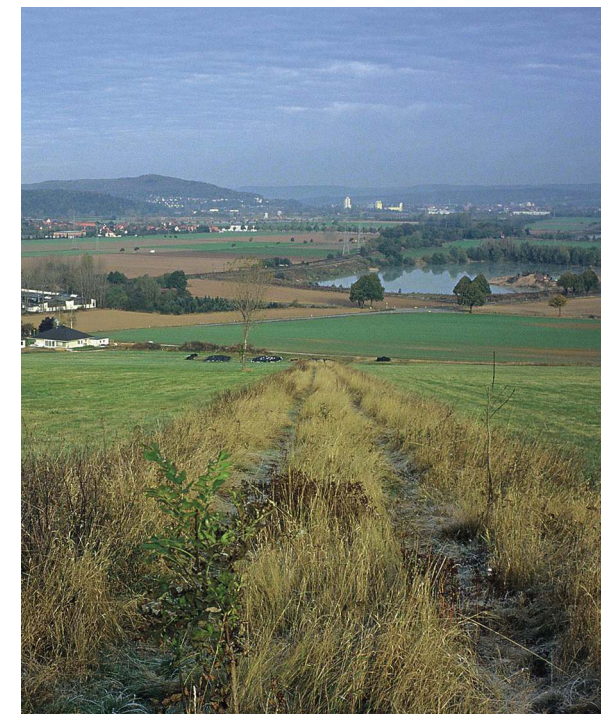
Abbildungsnachweis

Archiv B. Gelderblom, Landesvermessung Niedersachsen.

Ansprechpartner

Dietmar Vonend
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
Tel.: 0511-925 5221, e-mail: dietmar.vonend@nld.niedersachsen.de

© Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, 2013



Festveranstaltung des Landes Niedersachsen

Tag des offenen Denkmals 2013

Hameln, 8. September 2013



Niedersachsen